

Durch die im verflossenen Jahr angelaufene Werbe-Aktion hat sich die finanzielle Lage der Fachgruppe erfreulich verbessert, so daß sie jetzt in ganz bescheidenem Rahmen Forschungsarbeiten unterstützen kann. Als Jahres-Mitgliedsbeitrag für 1953 werden festgesetzt:

- a) für ordentliche MitgliederDM 5.-
- b) für Mitglieder, die noch keine gesicherte Industrie-Position bekleidenDM 2.-

Außerdem wurde der Vorstand ermächtigt, in besonders dringenden Fällen nach eigenem Ermessen eine Beitragsreduzierung vorzunehmen.

Zu Kassenprüfern für das Jahr 1952 werden die Herren: Dr. Klein und Dr. Kränzlein, Chemische Werke Hüls, gewählt.

Satzungsgemäß war im Jahr 1952 die Neuwahl des Vorstandes notwendig. Nach Beschluß der Mitgliederversammlung wurden durch Akklamation folgende Herren zu Vertrauensleuten der Fachgruppe ab 1. 1. 1953 gewählt:

1. Vertrauensmann: Dr. R. Gath, Ludwigshafen
2. Vertrauensmann: Dr. A. Höchtl, Leverkusen
3. Vertrauensmann: Prof. Dr. G. V. Schulz, Mainz
4. Vertrauensmann: Dr. P. Stöcklin, Leverkusen
5. Vertrauensmann: Dr. S. Nitzsche, Burghausen.

Die Mitgliederversammlung beschließt außerdem, die scheidenden Vertrauensleute in einem Beirat zusammenzufassen, der mindestens einmal im Jahr zusammentritt und in besonders wichtigen Fällen die Vertrauensleute unterstützt. [G 227]

W. Heubner zum 75. Geburtstag¹⁾

Herrn Professor Dr. med. vet. h. c. Wolfgang Heubner
Berlin-Zehlendorf

zum 75. Geburtstag am 18. Juni 1952

Hochverehrter Herr Heubner!

Zu Ihrem 75. Geburtstag übermittelt Ihnen die *Gesellschaft Deutscher Chemiker* herzliche Glückwünsche.

Sie haben sich noch als Assistent der Pharmakologie von Oswald Schmiedeberg dem Studium der Chemie bei Richard Willstätter gewidmet und durch diese Ausbildung die Ihre gesamte spätere Arbeit bestimmende naturwissenschaftliche Grundhaltung vertieft. In Ihrem Arbeitskreise haben Sie die chemischen Probleme des Stoffwechsels und der pharmakologischen Wirkungsbedingungen in vielseitigen experimentellen Arbeiten gefördert und in größeren Zusammenfassungen systematisch durchdacht. Die Kinetik der verschiedenen Reaktionen, welche zur Umwandlung von Haemoglobin in Haemiglobin und zur Rückbildung zu Haemoglobin führen, haben durch Ihre Forschungen grundlegende Aufklärung erfahren.

Mit ihrem Dank für Ihre Leistungen als Forscher und akademischer Lehrer vereinigen die in der *Gesellschaft Deutscher Chemiker* zusammengeschlossenen Fachkollegen ihre herzlichen Wünsche für Ihr weiteres Wohlergehen.

Gesellschaft Deutscher Chemiker
W. Klemm

Präsident

¹⁾ Verfaßt von W. Koll.

Personal- u. Hochschulnachrichten

Geburtstage: Dir. Dr. phil. nat. E. Föhrenbach, Sehnde, Kali-Chemie A.G., vollendet am 11. Juli 1952 sein 60. Lebensjahr. — Dir. Dr. phil. Dr.-Ing. e. h. G. Pistor, Tegernsee, der sich um die Entwicklung der Elektrometallurgie, die technische Elektrolyse und die Energieversorgung der chemischen Industrie Mitteleuropas hervorragende Verdienste erworben hat¹⁾, feiert am 13. Juli 1952 seinen 80. Geburtstag. — Prof. Dr. phil. Rudolf Pummerer, emerit. o. ö. Prof. für Chemie an der Univers. Erlangen, Direktor des Chemischen Laboratoriums der Univers. Erlangen, Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München, Vorsitzender des Kuratoriums dieser Zeitschrift, bekannt durch zahlreiche Experimentalarbeiten über Kautschuk, Oxydation der Phenole, Farbstoffe und freien Radikale, feierte am 26. Juni 1952 seinen 70. Geburtstag, wozu ihm der Präsident der GDCh ein Glückwunschschreiben übermittelte. — Dr. M. P. Schmidt, Wiesbaden-Biebrich, langjähr. Leiter des wissenschaftl. Hauptlaboratoriums und Vorstandsmitglied der Fa. Kalle & Co. A.G., der sich besonders auf dem Gebiete der Diazotypie große Verdienste erworben hat, vollendet am 11. Juli 1952 sein 70. Lebensjahr.

Berufen: a. o. Prof. G. Hesse, Freiburg, Leiter der anorgan. Abteilung des chemischen Laboratoriums der Universität Freiburg i. Br., erhielt einen Ruf auf das Ordinariat für Chemie an der Universität Erlangen²⁾ als Nachfolger von Prof. R. Pummerer. — Prof. Dr. W. Jost, Ordinarius für Physikalische Chemie an der T.H. Darmstadt, erhielt einen Ruf auf das Ordinariat für Physikalische Chemie an der Universität Göttingen als Nachfolger von Prof. Eucken. — Prof. Dr. C. Kröger, Clausthal, wo er einen Lehrauftrag für „Physikalische Chemie“ innehat, auf das planmäßige Extraordinariat für Brennstoffchemie der T.H. Aachen unter gleichzeitiger Ernennung zum Direktor des Instituts für Brennstoffchemie. — apl. Prof. Dr. H. L. du Mont, Doz. für klinische Biochemie an der Univers. Würzburg, früher Direktor des Physiol.-Chemischen Instituts der Medizinischen Akademie Danzig, als Professor für Biochemie an die Universidad de Oriente in Santiago de Cuba, Cuba.

Ausland

Ehrungen: Stalinpreise erhielten 1952: N. W. Below, Korr. Mitglied der Akad. der Wissenschaften der UdSSR, Leiter des Labor. des Inst. für Kristallographie an der Akad. der Wissenschaften der UdSSR, für Arbeiten über „Atomstruktur der Kristalle“; J. A. Kirillow, Prof. an d. Univ. Odessa, für „Entdeckung und Untersuchung der Feinstruktur des Adsorptionsspektrums des photochemisch gefärbten Halogensilbers“; Dr. W. L. Lewschin u. wiss. Mitarbeiter des Lebedew-Inst. der Akad. der Wissenschaften der UdSSR, für „Erforschung neuer Leuchtstoffe und theoretische Untersuchung ihrer Wirkung“; V. N. Zwetkow, Prof. an der Shdanow-Univ. Leningrad, für „Untersuchungen über Struktur und Eigenschaften hochmolekularer

Stoffe“; E. L. Andronikashwili, Korr. Mitglied der Akad. der Wissenschaften der Grusinischen SSR, Dir. des Physikal. Inst. der Akad. der Wissenschaften der Grusinischen SSR, für „experimentelle Untersuchungen der Eigenschaften von flüssigem Helium-II“; G. A. Smolenski und wissenschaftl. Mitarbeiter des Inst. f. Silicatchemie an der Akad. der Wissenschaften der UdSSR, für „Untersuchungen über die physikalischen und chemischen Eigenschaften der Seignette-Elektrika und Ferrite“; W. W. Sokolowski, Korr. Mitglied der Akad. der Wissenschaften der UdSSR, Abteilungsleiter des Inst. für Mechanik der Akad. der Wissenschaften der UdSSR, für die Arbeit „Die Theorie der Plastizität“; Doz. I. N. Kidin, Dir. des Stalin-Inst. für Stahl, Moskau, für die Arbeit „Die thermische Behandlung des Stahls bei der Induktionserwärmung“; N. A. Preobrazhenski, Prof. des Lomonossow-Inst. für chemische Technologie, Moskau, für „Untersuchungen über die Synthese von Alkaloiden“; I. I. Tschernjajew, Dir. des Kurnakow-Inst. für allg. und anorgan. Chemie der Akad. der Wissenschaften der UdSSR, für „Untersuchungen auf dem Gebiet der Substitutionsreaktionen in der inneren Sphäre und der Stereochemie der Komplexverbindungen“; J. A. Gorin-Chasst, Leiter des Labor. des Allunions wissenschaftl. Forschungsinst. für synthet. Kautschuk, für „Untersuchungen über die Reaktionen der katalytischen Umwandlung von Alkoholen in Kohlenwasserstoffe der Divinyl-Reihe“; G. M. Pantschenkow, Prof. des Erdölinst. für „Untersuchungen auf dem Gebiet der Viscositätstheorie von Flüssigkeiten“; A. T. Wagramjan, Leiter des Labor. des Inst. für physikal. Chemie der Akad. der Wissenschaften der UdSSR, für die Monographie „Die Elektrolyse der Metalle“; G. C. Kamai, Prof. des Chem.-Technolog. Inst., Kasan, für „Untersuchungen auf dem Gebiet der organischen Verbindungen von Arsen und Phosphor“; W. M. Kletschkowski, Leiter des Labor. der Landw. Timirjasew-Akad., Moskau, und Mitarbeiter, für „Untersuchungen über die Ernährung der Pflanzen mit Hilfe der markierten Atome“; N. M. Ssissakjan, Leiter des Labor. des Bach-Inst. für Biochemie der Akad. der Wissenschaften der UdSSR, für die Arbeit „Fermentaktivität der Protoplasmenstruktur“.

Geburtstage: Prof. Dr. Dr. h. c. E. Hägglund, Stockholm, bekannt durch bedeutende Arbeiten auf dem Gebiet der Holzchemie und der Zellstoffherstellung, feierte am 15. Juni 1952 seinen 65. Geburtstag. — Prof. Dr. G. Jantsch, Graz, Vorsteher des Institutes für Anorgan.-chemische Technologie der T.H. Graz, besonders bekannt durch seine Arbeiten auf dem Gebiet der Seltenen Erden, feiert am 9. Juli 1952 seinen 70. Geburtstag.

Redaktion: (17a) Heidelberg, Ziegelhäuser Landstr. 35; Ruf 6975/76. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die der Übersetzung. Kein Teil dieser Zeitschrift darf in irgendeiner Form — durch Photokopie, Mikrofilm oder irgendein anderes Verfahren — ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert werden. — All rights reserved (including those of translations into foreign languages). No part of this issue may be reproduced in any form, by photostat, microfilm, or any other means, without written permission from the publishers.

Verantwortlich für den wissenschaftl. Inhalt: Dipl.-Chem. F. Boschke, (17a) Heidelberg; für GDCh-Nachrichten: Dr. R. Wolf, (16) Grünberg/Hessen; für den Anzeigenteil: A. Burger; Verlag Chemie, GmbH. (Geschäftsführer Eduard Kreuzhage), Weinheim/Bergstr.; Druck: Druckerei Winter, Heidelberg.